

FREQUENTIS reagiert mit Vorsichtsmaßnahmen auf schwächeres Marktumfeld

Information für Presse, Kunden, Partnern und Lieferanten (Juli 2009)

Budgetkürzungen und Verzögerungen bei Kundenprojekten erfordern Maßnahmenpaket zur Sicherung des Geschäftsjahres 2009.

Die Frequentis-Gruppe ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen in den sicherheitskritischen Bereichen Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung) sowie Public Safety&Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettung, Schifffahrt, Bahn). Weltweit vertrauen tausende Anwender auf Lösungen aus dem Hause Frequentis.

Etwas zeitversetzt sind nun auch in den Märkten von Frequentis die Auswirkungen der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich zu spüren: Bereits zu Jahresbeginn waren Verunsicherungen aufgrund der sich ändernden Marktbedingungen auf Kundenseite zu verzeichnen – diese Situation hat sich nun verschärft. Bei mehreren Kunden kann es aufgrund umfassender Einsparungsnotwendigkeiten zu Budgetkürzungen bzw. Projektverschiebungen kommen.

Aktive Gegensteuerung

Schon im Zuge der Planung für das Geschäftsjahr 2009 wurde vom Vorstand der Frequentis AG ein erstes Maßnahmenpaket zur Gegensteuerung entwickelt.

Um die laufenden Aktivitäten sowie die Jahresplanung 2009 nicht zu gefährden, stellt das Management der aktuellen Situation ein weiteres Maßnahmenpaket entgegen. Dieses setzt sehr fokussiert und selektiv an. „Unter allen Umständen sind unsere Projektabwicklungen sowie neue Vertriebsvorhaben sicherzustellen,“ sagt Hannes Bardach, Vorstandsvorsitzender der Frequentis AG.

Das Maßnahmenpaket umfasst in der jetzigen Phase einen unternehmensweiten Urlaubsabbau sowie Einsparungen bei Investitionen, Werbung und Personalentwicklungsbudgets. Auf einen Personalabbau wird bewusst verzichtet – hier möchte man mit der Reduktion von freien und externen Mitarbeitern sowie dem Aussetzen laufender Beraterverträge gegensteuern. Eine Senkung der Reisekosten soll mit dem Einsatz moderner Web-Conferencing Tools erreicht werden.

„Unser Anliegen ist es, die bestehende Mannschaft auch bei einem schwächer werdenden Marktumfeld soweit wie möglich zu halten“, so Bardach. Das Unternehmen beschäftigt in der Firmenzentrale in Wien rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hintergrundinformationen zur Frequentis AG

Frequentis ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen in den Geschäftsbereichen Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung) und Public Safety&Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettung, Schifffahrt, Bahn). Unterbrechungsfreier Betrieb, hohe Ausfallsicherheit, Verbindungsaufbau im Millisekundenbereich und benutzerfreundliches Design sind die Kernelemente der Frequentis-Produkte.

Weltweit sind bereits rund 12.000 Arbeitsplätze mit Frequentis-Technik ausgerüstet. Frequentis kann auf ein umfassendes Projekt Know-how aus einer Vielzahl internationaler Projekte verweisen. Technologieorientierung und Innovationskraft kennzeichnen das österreichische Hightech-Unternehmen, besonderes Augenmerk liegt auf einer optimierten Mensch-Maschine-Schnittstelle. Mit einem Marktanteil von 30% ist das Unternehmen im Bereich der Sprachvermittlungssysteme für die Flugsicherung Weltmarktführer.

Eine Exportrate von 90% unterstreicht den weltweiten Erfolg. Mit Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Repräsentanzen ist das Unternehmen in über 50 Ländern aktiv. Die Vertriebsniederlassungen zeichnen sich durch besondere Kundennähe aus und sichern die operative Durchführung der Projekte vor Ort. Weltweit beschäftigt Frequentis – Firmensitz ist Wien – rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2008 wurde bei einer Gesamtleistung von EUR 141 Mio. eine EBIT von EUR 6,23 Mio. erzielt.

Weitere Informationen finden Sie auf www.frequentis.com.